Nobelpreisträger Ivar Giaever: „Haltung Obamas zur globalen Erwärmung ist lächerlich und völlig falsch!“

geschrieben von Marc Morano | 9. Juli 2015

Bild rechts: Nobelpreisträger Ivar Giaever

Giaever, ein ehemaliger Professor an der School of Engineering und School of Science Rensselaer Polytechnic Institute erhielt im Jahre 1973 den Physik-Nobelpreis für seine Arbeiten zu *quantum tunneling*. [Bevor ich diesen Begriff falsch übersetze, lasse ich ihn lieber unverändert. Anm. d. Übers.] Giaever machte seine Anmerkungen auf der 65. Nobelpreisträger-Konferenz in Lindau, wo sich 65 Empfänger dieses Preises versammelt hatten. Giaever wird auch in der neuen Dokumentation „Climate Hustle” vorgestellt, deren Veröffentlichung für den Herbst dieses Jahres vorgesehen ist.

Giaever war im Jahre 2008 einer der grundlegenden wissenschaftlichen Unterstützer von Präsident Obama, war er doch damals einer Gruppe von über 70 Nobelpreisträgern beigetreten, die im Oktober 2008 einen offenen Unterstützer-Brief an Präsident Obama geschrieben hatten. Giaever unterschrieb diesen Brief, in dem es u. A. heißt: „Das Land [= die USA] braucht einen visionären Führer … wir sind davon überzeugt, dass Präsident Obama ein solcher Führer ist, und wir raten dringend dazu, ihn zu unterstützen“.

Aber sieben Jahre, nachdem er diesen Brief unterschrieben hatte, schimpft er mit Präsident Obama wegen dessen Aussage, dass „kein Problem eine größere Bedrohung für zukünftige Generationen darstellt als der Klimawandel“. Giaever nannte das ein „lächerliches Statement“.

„Genau das hat er gesagt, und es ist ein lächerliches Statement“, erläuterte Giaever. „Ich sage Obama Folgendes: „Entschuldigen Sie, Herr Präsident, aber sie haben unrecht. Absolut unrecht“.

Die ganze Rede von Giaevers 30 Minuten langem Vortrag kann man auf dem Video hier hören.



[Einschub: Unter dem Link zu diesem Video findet sich auch das folgende

Abstract aus Giaevers Rede:

„Wegen folgender Äußerung der American Physical Society: *Der Beweis ist unumstößlich: Die globale Erwärmung findet statt. Falls keine abschwächenden Maßnahmen ergriffen werden, wird es wahrscheinlich zu bedeutenden Störungen der physikalischen und ökologischen Systeme der Erde kommen, mit Auswirkungen auf Sozialsysteme, Sicherheit und menschliches Wohlergehen. Wir müssen die Emissionen von Treibhausgasen sofort reduzieren.*

> ..bin ich aus der Gesellschaft im Jahre 2011 ausgetreten.
>
> Erstens: In der Wissenschaft ist nichts unwiderlegbar. Zweitens: die „gemessene“ mittlere Temperaturzunahme der letzten 100 Jahre oder so beträgt 0,8 K. Drittens: Seit der Behauptung der Physical Society ist es wärmer geworden – warum ist danach alles besser als vorher? Viertens: Die maximale, jemals gemessene mittlere Temperatur wurde im Jahre 1998 registriert, also vor 17 Jahren. Wann endlich werden wir aufhören, Geld für alternative Energie zu verschwenden?“

[Ende dieses Abstract]

„Wie kann er das sagen? Ich glaube, dass Obama ein cleverer Mensch ist, aber er wird schlecht beraten. Hinsichtlich der globalen Erwärmung ist er noch feucht hinter den Ohren“, fügte er hinzu. „Im vorigen Jahr sagte Obama, dass 2014 das wärmste Jahr jemals war. Aber das stimmt nicht. Es ist nicht das wärmste Jahr!“

(Anmerkung: Andere Wissenschaftler haben in punkto Klimawandel ebenfalls ein Umdenken durchlaufen. Siehe *hier).*

Der Physiker und Nobelpreisträger stellt die Grundlage der ausgestreuten Ängste bzgl. Kohlendioxid in Frage.

Globale Erwärmung ist ‚eine neue Religion‘

Giaever führte weiter aus, dass sein Eintreten in die Klimaforschung ihm

die Augen geöffnet habe. „Ich war zutiefst erschrocken über das, was ich sehen musste“, merkte er nach Forschungen auf diesem Gebiet im Jahre 2012 an. „Die globale Erwärmung ist wirklich zu einer neuen Religion geworden. Weil man darüber nicht diskutieren darf. Es ist nicht angebracht. Das ist wie in der katholischen Kirche“.

Bedenken hinsichtlich eines ‚erfolgreichen‘ UN-Klimavertrages

„Ich hege große Bedenken hinsichtlich der UN-Konferenz in Paris im November. Darüber bin ich wirklich ernsthaft besorgt. Weil die UN-Konferenz in Kopenhagen 2009 fast zur Katastrophe wurde, aber nichts entschieden worden ist. Aber jetzt glaube ich, dass die Personen auf der alarmistischen Seite in einer sehr starken Position sind“, sagte Giaever.

„Fakt ist, dass die von uns gemessenen Temperaturen während der letzten 100 Jahre gestiegen sind. Um 0,8 Grad, und alles in der Welt hat sich verbessert. Wie also kann er behaupten, dass alles immer schlimmer wird, wenn wir die Beweise haben? Wir leben länger, erfreuen uns besserer Gesundheit. Aber wenn es noch einmal um 0,8 Grad wärmer wird, werden wir wohl alle sterben“, merkte er an.

„Ich sage mal, dass die globale Erwärmung im Wesentlichen ein Nicht-Problem ist. Man lasse das Thema einfach in Ruhe, und es wird sich von selbst lösen. Es mir unverständlich, warum fast jede Regierung in Europa – außer der polnischen Regierung – sich so viele Sorgen macht über die globale Erwärmung. Das muss wohl Politik sein.

Bisher ist die Welt in einem besseren Zustand als zu der Zeit, in der wir das Licht der Welt erblickten, und dies wird auch weiterhin so sein – mit einer Ausnahme: wir müssen aufhören, riesige – und ich meine riesige – Geldsummen bzgl. der globalen Erwärmung zu verschwenden. Das müssen wir tun, oder die Entwicklung wird rückwärts verlaufen. Die Menschen glauben, dass dies nachhaltig ist, aber dem ist nicht so“.

Über die globalen Temperaturen & CO2

Giaever verwies darauf, dass die globalen Temperaturen seit über 18 Jahren nicht mehr gestiegen sind. Er warf der NASA und regierungsamtlichen Wissenschaftlern „Manipulation“ von Daten vor.



„Man kann die Daten manipulieren. Genau das tut die NASA.

Man kann den Menschen – den Alarmisten – nicht glauben, wenn sie von CO2 als einer schlimmen Sache reden. Das stimmt nicht, das stimmt absolut nicht“. Dabei zeigte er eine Folie mit der Frage ‚Glauben Sie, dass CO2

ein wesentliches Klimagas ist?‘

„Ich denke, dass die Temperatur bemerkenswert stabil geblieben ist. Welches ist die optimale Temperatur der Erde? Ist das die Temperatur, die wir derzeit haben? Das wäre ein Wunder. Niemand hat mir bisher die optimale Temperatur der Erde genannt. Wie kann man überhaupt die mittlere Temperatur der gesamten Erde messen und mit dem Bruchteil eines Grades daherkommen? Ich glaube, dass die optimale Temperatur des Kaisers neuen Kleidern gleicht. Wie kann man nur glauben, dass man sie auf Bruchteile von Graden genau messen kann? Das ist lächerlich!“.

Unterdrückung der Debatte

Giaever warf dem Magazin *Nature* vor, es wolle „auf dem Klimapfad Kasse machen“.

„Meine Freunde raten mir, mich nicht über *Nature* lustig zu machen, weil sie anderenfalls meine Studien nicht veröffentlichen würden“, erklärte er. „Niemand erwähnt, wie wichtig CO2 für das Pflanzenwachstum ist. Es ist etwas Wundervolles. Die Pflanzen hungern regelrecht. Man redet nicht darüber, wie gut der zunehmende CO2-Gehalt der Landwirtschaft tut“.

Behauptungen zu Extremwetter

„Der zweite Aspekt, der mich fasziniert ist, dass wenn man über Klimawandel redet, dieser immer als schlimm und schlimmer dargestellt wird. Zum Kuckuck, es gibt genug Gebiete, in denen jedweder Klimawandel auch viel Gutes bewirkt. Es kann nicht jeder Klimawandel nur immer schlechter sein!

Und dann kommt der Knüller: Falls der Klimawandel die Menschen nicht ängstigt, können wir die Menschen ängstigen mit dem Gerede über Extremwetter.

Während der letzten 100 Jahre ist der Meeresspiegel um 20 cm gestiegen – aber während der 100 Jahre zuvor hatte der Anstieg ebenfalls 20 cm betragen, und auch während der letzten 300 Jahre ist er um 20 cm/100 Jahre gestiegen. Das ist also nichts Ungewöhnliches. Und ich wiederhole: Es gibt keinen ungewöhnlichen Anstieg des Meeresspiegels!“

Falls überhaupt, sind wir in eine Periode mit besonders wenigen Hurrikanen eingetreten. Das sind die Fakten. Man muss nicht einmal Wissenschaftler sein, um das zu erkennen und zu wissen, was das bedeutet. Das Gleiche gilt für Tornados. Gegenwärtig befinden wir uns in den USA diesbezüglich in einem Minimum (siehe hier)“

Medien-Hype

Giaever dazu: „Es stimmt nicht, was die Menschen sagen. Ich habe mich gestern mit einem Journalisten der deutschen Tageszeitung *Die Welt* unterhalten … und habe ihn gefragt, wie oft er geschrieben habe, dass

die globale Erwärmung etwas Gutes ist. Er erwiderte, er würde so etwas überhaupt nicht publizieren. Es ist immer negativ. Immer!“

Energiearmut

Giaever dazu: „Man hört viel von Flüchtlingen, die das Mittelmeer zu überqueren versuchen. Diese Menschen fliehen nicht vor der globalen Erwärmung, sondern vor Armut“ [und noch mehr vor der entsetzlichen, mutwillig herbeigeführten Not in ihren Heimatländern! Anm. d. Übers.]. „Falls man Afrika wirklich helfen will, aus der Armut zu kommen, dann versuche man nicht, sie mit Solarpaneelen und Windmühlen zu beglücken.

Verschwenden Sie Geld für Solarpaneele und Windmühlen, anstatt den Menschen zu helfen? Diese Menschen sind in die Irre geführt worden. Am Ende kostet es Geld, das zu tun. Windmühlen kosten Geld! Billige Energie ist es, die uns reich gemacht hat, und jetzt plötzlich wollen die Menschen das nicht mehr.

Die Menschen sagen, dass die Ölunternehmen die Großen Bösen Leute sind. Ich verstehe nicht, warum diese schlimmer sein sollen als die Windmühlen-Unternehmen. General Electric stellt Windmühlen her. Die Firma sagt Ihnen aber nicht, dass diese nicht ökonomisch sind, weil sie damit Geld scheffeln. Aber niemand protestiert gegen GE, sondern viele gegen Exxon, die Öl erzeugen“.

Dr. Ivar Giaever ist aus der American Physical Society APS am 13. September 2011 ausgetreten. Als Grund nannte er sein tiefes Missfallen über das Verhalten dieser Gruppe gegenüber den Ängsten eines vom Menschen verursachten Klimawandels.

Im Original folgen viele Links und Hinweise zu anderen hochrangigen Wissenschaftlern, die es Dr. Giaever gleichgetan haben. Mehrere Beiträge davon sind seinerzeit auch als Übersetzung auf diesem Blog erschienen. – Anmerkung des Übersetzers.

Link:

Übersetzt von Chris Frey EIKE